

Berufswahl gezielt unterstützen

»Abitur – und wie weiter?« zum achten Mal am Gymnasium

Schloß Holte-Stukenbrock (kl). Zum achten Mal nehmen die Schüler des Gymnasiums in der EF (10. Jahrgangsstufe) an dem Projekt »Abitur – und wie weiter?« teil.

Den Schülern soll damit eine Hilfestellung bei der Berufs- oder Studienwahl gegeben werden. Externe Trainer führen mit den jungen Leuten Gruppen und Einzelgespräche, in deren Verlauf sich im besten Fall ein konkretes Berufsziel herauskristallisiert.

Die Workshops, die während eines längeren Zeitraums stattfinden, sollen Potenziale, Interessen und Talente der Schüler herausarbeiten und deren Werten, Zielen und Erwartungen gegenüberstellen.

»Ich fand es gut, dass wir mit unseren Freunden in Gruppen eingeteilt wurden und uns dann gegenseitig einschätzen durften«, berichtet Lukas Werner (16). Er wusste bereits vorher, wo er seine berufliche Zukunft sieht, nämlich im IT-Bereich. Das hat sich in den ersten Workshops auch bestätigt. Nun geht es weiter. Er soll sich die Berufsfelder genauer ansehen.

Ähnlich ist es bei Lisa Omosigo

gelaufen. »Ich möchte Psychologie studieren und bin darin bestärkt worden«, berichtet sie. Um ihre Pläne zu konkretisieren, wurde ihr vorgeschlagen, schon jetzt einmal an der Universität in entsprechende Vorlesungen hinein zu schnuppern.

Natürlich gibt es auch Schüler, die kein so klares Ziel vor Augen haben. Gerade ihnen kann geholfen werden, indem Außenstehende sie einschätzen. Ein wichtiger Baustein ist auch das Betriebspraktikum, das in der Klasse 9 stattgefunden hat und bei dem Schüler erstmals die Berufswelt kennen lernen.

Nachdem der erste Teil des Projektes Ende November abgeschlossen wurde, geht es mit dem zweiten Teil Ende Januar weiter.

»Bisher haben etwa 900 Schüler bei uns diese Workshops durchlaufen«, berichtet Antje Volbert, Berufswahlkoordinatorin am Gymnasium. Sie sieht die Stärken des Projekts in den Kleingruppen, dem individuellen Herangehen und den externen Trainern.

Aktuell nehmen 132 Schüler am Projekt teil. Durchgeführt wird es von »Dimension 21«, einem privatwirtschaftlichen Unternehmen. Die Kosten betragen 80 Euro pro Schüler. Sie zahlen jedoch nur einen Eigenanteil von 15 Euro.



Die Schüler Lisa Omosigo und Lukas Werner (im Vordergrund) nehmen am Projekt »Abitur – und wie weiter?« teil. Koordiniert wird es von der Lehrerin Antje Volbert (links) und Lothar Pieper (daneben, Dimension 21). Außerdem beteiligt sind: Manfred Brock (Förderverein), Bernhard Auster-

mann (Firma Fricke), Yvonne Böckel (Förderverein), Dr. Michael Kößmeier (stellvertretender Schulleiter), Dr. Burghardt Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung) und Johannes Hüser (Stiftung der Kreissparkasse).

Foto: Matthias Kleemann

Die restlichen Gesamtkosten in Höhe von 8580 Euro werden von Sponsoren getragen. Die Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück,

die das Projekt seit 2008 unterstützt, übernimmt 5000 Euro. Die Firma Fricke ist erstmals dabei und gibt 1500 Euro, ebenso wie

die Familie-Osthushenrich-Stiftung mit 2045 Euro. Einen Restbetrag von 35 Euro steuert der Förderverein des Gymnasiums bei.